

## Wie können wir helfen? - NetzwerkHilfe

„Maxdorf hilft – und wir mittendrin“ – lautet der Titel einer AG an der **Haidwaldschule**. Nachdem Schüler und Lehrkräfte bereits die Polizei, das DRK u.a. besucht hatten, kamen sie für einen Nachmittag zum NetzwerkHilfe in das Haus im Horst. Themen waren „Die Kleiderstube“, „Die Tafelfreunde“, „Repair Café“ und Kita- und Schulprojekte. Konzentriert und interessiert wurde diskutiert und hinterfragt. „Was sagt uns das Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Gummibärchen?, wer kann die Tafel in Anspruch nehmen?, wie viele Kleidungsstücke besitzt man durchschnittlich und wie viele werden nie getragen?, was bedeutet geplante Obsoleszenz bei Elektroartikeln?“ und vieles mehr. Interaktion und Theorie wechselten sich ab, langweilig wurde es nie und der Fußweg hatte sich gelohnt. Das **Netzwerk** war von den Schülern begeistert und bietet übrigens auch Praktika an.



**Die Kleiderstube** und Fahrradwerkstatt (Maulbeerweg 1, Lamsheim) ist jeden Dienstag 15:00-16:30 geöffnet. Wir stellen auf **Sommerkleidung** um. Gut erhaltene Artikel, besonders aber tragbare Schuhe, Spannbetttücher und Handtücher nehmen wir donnerstags 17:00-18:00 Uhr an. Kontakt: [kleiderstube.lamsheim@netzwerk-hilfe.net](mailto:kleiderstube.lamsheim@netzwerk-hilfe.net)

## EINLADUNG

zur „**Ordentlichen Mitgliederversammlung**“  
des NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V.

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 19.04. im Haus im Horst (Im Horst 16, Maxorf) ab 18 Uhr statt.  
Gäste sind willkommen!

Vereinfacht gesagt, wird unter dem „**Generationenvertrag**“ die Erwirtschaftung der aktuellen Renten durch die jeweils arbeitende Bevölkerung verstanden. Sollte nicht auch umgekehrt dazugehören, dass die „Alten“ den ganz „Jungen“ zur Seite stehen? Zum Beispiel beim Lernen, bei den Hausaufgaben oder dem Basteln und Werken? Helfen täte es eigentlich immer und so fragt die **Schillerschule in Fußgönheim**, ob es nicht Mitbürger gäbe, die ein- oder zweimal in der Woche einem der Kinder bei den Hausaufgaben helfen würden? Oder ob es nicht „fleißige Heimwerker“ gibt, die einmal in der Woche beim „Werken“ mit-helfen würden. Das Wie und Wann würde mit der Schule besprochen (Telefon: 06237/2693). Was die Kinder brauchen, merkt man schnell selber, z.B. Geduld, Zugewandtheit, Spaß.

